

# Rainer Dahlmann

Verfahren und Vorrichtung um Türschlösser, Schließzylinder und Türschutzbeschläge vor unbefugtem Zugriff und Ausspähen zu sichern



Einbrecher schlagen da zu, wo man ihnen den Weg in die Wohnung, in den Keller oder ins Haus am leichtesten macht. Der Türschutzbeschlag

und das Schloss bzw. der Schließzylinder sind begehrte Ziele von Einbrechern. 14-jährige Jugendliche, mit einem Drei-Tage-„Crashkurs“ im Nachschließen, können heute die handelsüblichen Schließzylinder problemlos in zwei Minuten öffnen. Diese Innovation soll leises, unbemerktes und unbefugtes Hantieren am Türschutzbeschlag, Schloss und Schließzylinder mit relativ günstigen Mitteln verhindern. Die Erfindung wird sicherstellen, dass auch Vandalen, die Schlösser mit Fremdkörpern verstopfen oder einfach nur den Schließzylinder zukleben, in Zukunft keine Chance mehr haben. Diese Innovation ist primär für Privat- und für Bürogebäude gedacht, wo ein kostengünstiges Produkt zuverlässige Sicherheit bieten kann, die Privatsphäre zu schützen.